octopus energy

Orientierungspunkte Niederspannung

19.12.2025

Ihr Experten her kommet, Ihr wurdet bestellt!

Über Siegburg her kommet, ins Tulpenfeld!

Und seht, was in dieser besonderen Zeit,

Die AgNes uns Gutes und Neues bereit!

Grundsätzliches

Zustimmung mit den Zielen...

- Flexibilitäts-Hemmnisse abbauen
- Netz besser ausnutzen, um Kosten zu sparen
- Weniger Anreiz mit Eigenverbrauch Netzentgelte zu vermeiden, mehr netzdienlicher Verbrauch

… und mit dem BNetzA Papier

- Dynamischer Arbeitspreis als wichtiges Element - besonders wenn symmetrisch ausgestaltet
- AP1 + 2 können bei höheren Ebenen dazu beitragen, die Kapazität akurat zu setzen
- Komplexität machbar. Im Endeffekt sind es zwei Komponenten

Let’s unpack this a bit...

Ähnliche Systematik für alle Netzebenen wünschenswert.

Dynamischer Arbeitspreis

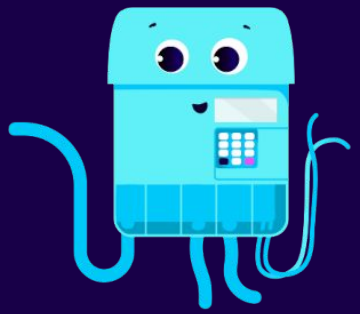
Auch für Kunden in der Niederspannung sollte es einen dynamischen Arbeitspreis geben

Kann **schrittweise**, durch Weiterentwicklung von Modul 3, für Kunden mit **Smart Metern** eingeführt werden

Statt derzeit pauschaler **Förderung** des §14a, sollte die tatsächliche **Netzdienlichkeit belohnt** werden

Es sollte ein **Mindeststandard** für alle VNB gelten ab 2029 gelten. Innovative VNB nicht abhalten, Modul 3 früher zu verbessern.

Unterscheidung in Kund*innen mit und ohne Smart Meter nötig - leider...



Haushalte ohne Smart Meter

- Arbeitspreis bei diesen Kund*innen kein Flex-Hemmnis, da kein Smart Meter vorhanden.
- Derzeitige Logik mit statischem Arbeitspreis und geringem Grundpreis beibehalten.
- Höherer Grundpreis benachteiligt geringen Verbrauch.
- Nach Verbrauch gestaffelter Grundpreis scheint arbiträr, nach Anschlussgröße eher vorstellbar.

Nur zur Veranschaulichung...

GP	AP	Geringer Verbrauch		Hoher Verbrauch	
€	ct/kWh	1500 kWh	Anteil GP	3500 kWh	Anteil GP
33	0.07	138	24%	278	12%
76	0.05	151	50%	251	30%

Haushalte mit Smart Meter

- Bei flexiblen Verbrauchern wird hoher statischer Arbeitspreis zum Flex-Hemmnis.
- Schrittweise zur Logik der höheren Netzebenen übergehen. Besonders wichtig: dynamischer Arbeitspreis.
- Größten Kostenanteil über (statische + dynamische) Arbeitspreise erheben, nicht über die fixe Komponente.

Prosumer

- Flex-Potential auch für das Netz nutzen und nicht durch Kapazitätsbuchung einschränken.
- Dynamische Komponente kann wie ein saisonaler Arbeitspreis wirken.
- Außerdem würde netz-belastende Solareinspeisung vermeiden.

Weitere Fragen im BNetzA Papier

- Direkte Netzabrechnung würde zu weniger Möglichkeiten bei der Tarifgestaltung führen. Wir übernehmen gerne die Komplexität für den Kunden.
- Besseren Rahmen bzgl. Grundpreis für alle VNB setzen. Vor allem wäre mehr Vorlauf & Planbarkeit bei generellen Netzentgelt-Anpassungen hilfreich.

Link zu NEST

Anreizregulierung sollte würdigen, wenn ein VNB Aufwand betreibt, die dynamischen Netzentgelte auf der eigenen Ebene zu berechnen oder die dynamischen Arbeitspreise von oberen Ebenen weiterreicht.

MERRY CHRISTMAS